

Mitteilungen = Communications

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Unsere Kunstdenkmäler : Mitteilungsblatt für die Mitglieder der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte = Nos monuments d'art et d'histoire : bulletin destiné aux membres de la Société d'Histoire de l'Art en Suisse = I nostri monumenti storici : bollettino per i membri della Società di Storia dell'Arte in Svizzera**

Band (Jahr): **24 (1973)**

Heft 3

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

men in der Mitteilung von Bruno Carl über die geglückte Renovation der neugotischen Kirche Erlenbach und in der sorgfältigen Darstellung der Entstehung des Neubaus von Hans Martin Gubler zu Wort.

Auf das Thema der Nummer 4 dieses Jahrgangs, die dem 17. Jahrhundert gewidmet sein wird, führt Peter Vignau in seiner Charakterisierung der vom Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft organisierten Ausstellung «Schweizer Stilleben im Barock» hin, die über eine knappe Ausstellungsanzeige hinausgewachsen ist. chr.

gothique d'Erlenbach, et M. Hans Martin Gubler, illustrant avec beaucoup de soin la naissance de cet édifice, abordent des problèmes qui n'intéressaient guère il y a peu de temps encore: ceux de l'histoire et de la conservation des monuments élevés au XIX^e siècle.

Le quatrième fascicule de notre bulletin sera consacré au XVII^e siècle. Prenant quelque avance, M. Peter Vignau analyse dans le présent cahier les thèmes d'une exposition montée par l'Institut suisse d'histoire de l'art et vouée à «La nature morte à l'époque baroque en Suisse». chr.

MITTEILUNGEN

Die Herbstexkursion 1973

findet am Samstag, den 22. September statt und vermittelt mit zwei Routen Einblick in die Kunstdenkmäler des Kantons Appenzell Ausserrhoden und in die Kunst der Vorarlberger Barockbaumeister. Alle Details finden Sie auf den nachfolgenden Seiten. Anmeldung mit beiliegendem Einzahlungsschein bis spätestens Montag, den 10. September.

Schweizerische Kunstführer

Die von Dr. Ernst Murbach redaktionell betreuten Kleinen Kunstführer werden im Spätherbst dieses Jahres um die Serien XIV und XV vermehrt. Die rund 1200 Abonnenten erhalten die beiden Serien automatisch. Wer sich noch neu in die Liste der Abonnenten eintragen lassen möchte, bediene sich des Talons im Anhang dieses Hefes, wo eine vollständige Liste der «Schweizerischen

COMMUNICATIONS

Excursion d'automne 1973

Elle aura lieu le 22 septembre et sera, comme l'an dernier, dédoublée. Les itinéraires proposés conduiront les participants vers les monuments du canton d'Appenzell Rhodes-Extérieures et auprès des chefs-d'œuvre que nous devons aux constructeurs vorarlbergeois de l'époque baroque. Tous les détails nécessaires se lisent aux pages suivantes. S'inscrire jusqu'au lundi 10 septembre, dernier délai, en utilisant le bulletin de versement annexé.

Guides de monuments suisses

L'arrière-automne verra paraître deux nouvelles séries de guides. Portant les numéros XIV et XV, elles s'élaborent, comme les précédentes, sous la responsabilité de M. Ernst Murbach. Les abonnés -- ils sont près de 1200! -- les recevront sans ultérieure démarche. Celui qui, ne

Kunstführer» abgedruckt ist. Jeder neue Abonnent ist uns ein Ansporn, die Kunstführer-Serien noch vielseitiger und attraktiver zu gestalten!

Künftige Kunstdenkmälerbände

Anlässlich der Mitgliederversammlung 1973 in Chur orientierte der Präsident der Redaktionskommission, Dr. B. Anderes, über die nächsten Bände der «Kunstdenkmäler der Schweiz». Seitens der Autoren sind in Aussicht gestellt: Aargau VI (Stadt und Bezirk Baden, von Dr. Peter Hoegger), Wallis I (Obergoms, von Dr. Walter Ruppen), Appenzell Innerrhoden (von Pater Dr. Rainald Fischer), Basel-Landschaft II (Stadt und Bezirk Liestal, von Dr. Hans-Rudolf Heyer), Basel-Stadt VI (Das Münster, von Dr. François Maurer), Zürich VII (Zürcher Oberland, von Dr. Hans Martin Gubler), Appenzell Ausserrhoden II (Vorderland, von Prof. Dr. Eugen Steinmann), St. Gallen VI (Toggenburg, von Dr. Bernhard Anderes). Für das Jubiläum «700 Jahre Weihe der Kathedrale Lausanne» wird als Band 3 der «Beiträge zur Kunstgeschichte der Schweiz» eine Monographie über die Kathedrale vorbereitet (1975).

Werben Sie neue Mitglieder

Die wissenschaftliche Erforschung und Beschreibung unserer Kunstdenkmäler begegnet in einer Zeit wachsender Sorge um das Antlitz unseres Landes in breiten Kreisen der Bevölkerung wachsendem Interesse. Zu den 627 Neumitgliedern des Jahres 1972 sind in den ersten fünf Monaten 1973 weitere 300 gestossen! Sie finden am Schlusse dieses Heftes ein vollständiges Verzeichnis unserer Publikationen sowie eine neue Liste von Buchge-

l'ayant pas fait encore, désire solliciter l'abonnement, n'a qu'à utiliser le talon détachable de la feuille annexe: il trouvera sur cette dernière une liste complète des guides parus. Chaque nouvel abonné contribue à la diffusion de nos guides et favorise leur heureux développement!

Programme de publication

Lors de l'assemblée générale de Coire, cette année, des précisions ont été données par M. B. Anderes, président de la commission de rédaction, sur les prochains inventaires à paraître. Nous prévoyons donc les volumes suivants: Aargau VI (ville et district de Baden), par M. Peter Hoegger; Wallis I (haute vallée de Conches), par M. Walter Ruppen; Appenzell (Rhodes-Intérieures), par le père Rainald Fischer; Basel-Landschaft II (ville et district de Liestal), par M. Hans-Rudolf Heyer; Basel-Stadt VI (cathédrale), par M. François Maurer; Zürich VII (Oberland zuricois), par M. Hans Martin Gubler; Appenzell (Rhodes-Extérieures II, Avant-pays), par le professeur Eugen Steinmann; St. Gallen VI (Toggenbourg), par M. Bernhard Anderes. La célébration marquant le septième centenaire de la cathédrale de Lausanne (consécration du sanctuaire) coïncidera, en 1975, avec la parution d'une monographie de l'édifice. Cet ouvrage portera le numéro 3 de la série «Contributions à l'histoire de l'art suisse».

Recrutons!

A une époque comme la nôtre où la conservation du paysage traditionnel est le sujet de graves préoccupations, il n'est pas étonnant de constater que les buts de notre Société: étude scientifique et des-

schenken, die Sie sich für die Werbung neuer Mitglieder erwerben können. Wir danken Ihnen zum voraus für erfolgreiche «Aktionen».

H. M.

cription de nos monuments d'art et d'histoire, rencontrent un large écho dans les cercles les plus divers de la population. Constatons, en tout cas, que plus de 300 nouveaux membres sont venus se joindre, pendant les cinq premiers mois de 1973, aux 627 qui s'étaient inscrits en 1972! Le présent cahier donne une liste complète de nos publications, ainsi que celle des ouvrages qui récompenseront les personnes recrutant de nouveaux membres. Une «action» que nous vous recommandons avec chaleur... et gratitude anticipée!

H. M.

93. JAHRESVERSAMMLUNG IN CHUR

TAGUNGSBERICHT ÜBER DEN 12., 13. UND 14. MAI

von Erich Schwabe

Die Einladung des Vorstandes zur Jahresversammlung in Chur und zu den mit ihr verbundenen Exkursionen im Bündnerland weckte im Kreise der Mitglieder ein ausserordentlich starkes Echo: deren über 700 gaben sich in Rätien Stelldichein. Wer sich die überaus reichen Schätze an kirchlicher und profaner Kunst im Lande der 150 Täler vor Augen hielt, die das Ziel sorgsam vorbereiteter Fahrten bildeten, der wurde sich rasch der tiefen Ursache des Zustroms und damit eines Erfolges bewusst, der jenen der früher in Graubünden durchgeführten Tagungen und Ausflüge noch in den Schatten stellte. Ein besonderes Kränzlein sei den Organisatoren des ganzen Unternehmens gewunden: der Geschäftsleitung mit dem Delegierten des Vorstandes, Dr. Hans Maurer, an der Spitze, und vor allem auch dem Bündner Denkmalpfleger Dr. Alfred Wyss; sie wussten die nicht geringen Probleme, die sich vor und während der Zusammenkunft stellten, mit grossem Geschick, ja mit Bravour zu lösen.

Der Veranstaltung voran ging am Samstagvormittag eine gutbesuchte Pressekonferenz. Den Anwesenden wurde durch die Präsidenten der Redaktions- und der Wissenschaftlichen Kommission, Dr. Bernhard Anderes und Prof. Dr. Hans Rudolf Sennhauser, ein weitgespannter Überblick über die derzeitige Zielsetzung und die Unternehmungen der Gesellschaft geboten. Denkmalpfleger Dr. Wyss orientierte seinerseits über die Betreuung und die wissenschaftliche Erforschung der Baudenkmäler Graubündens. Er strich dabei die Bestrebungen zur Erhaltung nicht nur bekannter oder